

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 22. Oct. 1799. N<sup>o</sup>. 126.

## Ausländische Nachrichten.

Alessandria, vom 7. Oct.

Gestern griffen die Kaiserlichen den Feind auf allen Punkten an und schlugen ihn zurück, wodurch die Kommunikation zwischen Ceva und dem Lager unter Coni eröffnet wurde. Die näheren Berichte über diesen wichtigen Sieg werden noch erwartet. Auch von der Seite von Pozzolo, Formigaro waren die Franzosen vorgezungen; allein auch hier wurden sie mit beträchtlichem Verluste zurückgeschlagen. Coni ist nun eingeschlossen, und die Belagerung wird nächstens mit Nachdruck angefangen werden, um diese letzte piemontesische Festung, die den Rückzug der Franzosen aus dem Genuesischen sichert und ihren dortigen Aufenthalt seither begünstigt hat, sobald als möglich zu bezwingen.

Pesaro, vom 1. Oct.

Am 26ten Sept. wurde zu Ancona ein Waffenstillstand von 48 Stunden geschlossen. Es wurde während dieser Zeit über eine Kapitulation unterhandelt; der franz. Kommandant Mounier soll sich erklärt haben, daß er gesonnen sei, sich mit regulären Truppen, nicht aber mit Insurgenten, in eine Kapitulation einzulassen. Es eilen deswegen 300 Destreicher in forcirten Marschen nach Ancona, um die Kapitulation abzuschließen. Nach ihrer Marschrouten sollten sie in voriger Nacht daselbst eintreffen.

Aus Italien, vom 6. Oct.

Aus Italien reisen gegenwärtig viele emigrirte Franzosen zum Korps des Prinzen v. Conde ab, um bei demselben Dienste zu nehmen.

Da nunmehr Rom und der ganze Kirchenstaat, mit Ausnahme von Ancona, von den Franzosen gereinigt ist, so dürfte

das Konklave nicht mehr in Venedig, sondern gleich in Rom gehalten werden.

Die Königl. Sardische Familie ist in Florenz angekommen.

Livorno, vom 8. Oct.

Die franz. Besatzung von Civitavecchia und Rom ist bereits auf dem Weg nach Toulon. Sie beträgt mehr nicht als etwa 1600 Mann, denn alle dabei enröllirte Italiener sind abgegangen.

Wien, vom 12. Oct.

Die Hofzeitung enthält die Operationen des Gen. Fröblich im römischen Gebiet, und die schon bekannte Kapitulation von Civitavecchia und Rom. Da übrigens gedachte Kapitulation auf den Hafen und die Festung Ancona sich nicht erstreckt, so hat der F. M. L. Fröblich sogleich mit einigen Truppen sich in Marsch gesetzt, um vorläufig gegen dieselbe zu agiren.

Wegen Bewerbung um Bisthümer ist ein k. k. Hofdekret folgenden Inhalts erlassen worden: „Se. k. k. Maj. habe es sehr befremdet, daß bei vakanten Bisthümern, Geistliche, welche von christlicher Demuth besetzt seyn sollen, sich um dergleichen höhere Pfründen bewerben, und nicht vielmehr ihren Ruf hierzu in der Stille unbekümmert abwarten. Da es sich nun nach den Grundsätzen der katholischen Religion nicht gezieme, daß Priester nach höheren irdischen Würden sich sehnen, so erklären Se. Maj., daß gerade auf diejenige, welche als Competenten um solche Würden sich darstellen, kein Bedacht genommen werden solle.“

Berlin, vom 7. Oct.

Der russisch-kaiserl. General, Herr Baron von Flachslanden, ist von Regensburg hier angekommen.

Hildesheim, vom 13. Oct.

Die am 2ten d. abbestellten preussischen Pontons gehen nun durch hiesiges Hoch-

